

Jahresabschlussbericht 2003

der Radfreunde Göge e.V.

Nachdem nun das neue Jahr schon wieder einige Wochen alt ist und wir schon wieder kurz vor dem Beginn der neuen Saison stehen ist es auch für uns Radfreunde Zeit das Jahr 2003 abzuschließen. In meinem Bericht möchte ich jedoch zunächst das vergangene Jahr und damit viele Ereignisse und Veranstaltungen noch einmal kurz in Erinnerung rufen.

Zunächst blicken wir auf die offiziellen Termin zurück, mit denen sich unser Verein teilweise auch nach außen hin präsentiert.

Los ging es im letzten Jahr mit der geplanten Werbeveranstaltung am 24.1.03. Eigentlich hätte sie um 19.30 Uhr beginnen sollen. Und eigentlich hatten sich mind 25 Personen angemeldet. Aber nix wars. Nur 17 Leute waren um 20.00 Uhr anwesend, 3 zu wenig. Also packte der Referent sein 7 Sachen wieder ein und fuhr nach Hause. So kamen wir um die Vorführung einer absoluten Hi-Tec maschine mit der man vom Seniorenmenü über Rüttelmassagen bis zum Rasen vertikutieren eigentlich alles hätte machen können. Schade.

Als nächstes ist die Jahreshauptversammlung, die am Fr.14.3.03 stattfand, zu nennen. Wie immer mussten die anstehenden Regularien abgearbeitet werden. In ihren Berichten konnte die Vorstandschaft von einem sehr erfreulichen Jahr 2002 berichten. Besonders die Entwicklung der Finanzlage mit einem satten Plus von 280 % ist ein Beweis für eine fruchtbare Vereinsarbeit so dass die Entlastung der Vorstandschaft eigentlich reine Formsache war.

Bei den Neuwahlen stellte sich Alfred Krippel nicht mehr zur Wiederwahl als 2. Vorstand. Mit Walter Kellermann konnte jedoch ein adäquater Ersatz gefunden werden. In die anderen Ämter der Vorstandschaft wurden jeweils die bisherigen Amtsinhaber gewählt. Als Kassenprüfer wurden Josef Bulander und Alfons Stöckler gewählt und als Ausschussmitglieder Armin Teufel und Alfred Krippel. Nachdem

die Regularien beendet waren konnte noch über die Ausfahrten der vergangenen Saison und die anstehenden Termine gesprochen werden.

Schon eine Woche später, am Sa.22.3.03 fand unsere 7. Radbörse statt. Die Radbörse 2003 fand unter wesentlich besseren Witterungsumständen statt als im Jahr davor. Es war frühlingshaft warm und die Sonne strahlte. Diese Witterung hatte natürlich auch Ihre Auswirkungen auf den Verlauf und die Kundenzahl. Teilweise waren über 100 Interessenten gleichzeitig anwesend so dass es fast zwangsläufig zu Problemen kommen musste. Was dann auch prompt der Fall war . Zwei Kinder hatten sich genau das selbe Rad ausgesucht. Nach längerer Diskussion konnte jedoch auch das Problem gelöst werden. Auf jeden Fall können wir mit über 80 Rädern und am Ende mit einem Gewinn von 488,55 EUR sehr zufrieden sein. Aalles in allem war die 7. Radbörse wieder ein voller Erfolg.

Am Dienstag 1.4.03 starteten wir mit der 1.Vereinausfahrt in die Saison 2003. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich 12 Radfreunde zum Auftakt der neuen Saison. Mehr oder weniger vermunmt trotzten sie der steifen Brise und legten mit einer kleinen Rundfahrt um die Göge von knapp 40 km schon einmal die erste Duftmarke der Saison.

Vom 29.5. - 15.6.03 stand dann nicht nur das Highlight des Jahres sondern wahrscheinlich auch der bisherigen Vereinsgeschichte auf dem Programm. Die Jahresausfahrt von Hohentengen nach Santiago de Compostella; 2200 km im Zeichen der Jakobsmuschel. Und dies darf allemal wörtlich genommen werden, denn die Radfreunde Göge bekamen für die Fahrt auf dem Jakobspilgerweg einen von 12 Pilgerstäbe überreicht. Anlass dafür war die Europawoche 2003 die unter dem Motto der Jakobspilgerschaft statt fand. Dazu wurde eine Abordnung der Radfreunde schon im Frühjahr von Staatsminister Palmer nach Stuttgart zu einem Empfang eingeladen. Dort wurde der Pilgerstab und die dazugehörigen Urkunden überreicht. So konnte

die Radlergruppe unter dem Schutz des Heiligen Jakobus und mit den Privilegien einer Pilgergruppe die 2200 km in Angriff nehmen.

Selbstverständlich ist eine solche Strecke nicht eben an einem Wochenende zu fahren, so dass insgesamt 18 Tage veranschlagt waren. Viele Mitglieder wollten oder konnten keine so lange Zeit für diese Radpilgerreise aufbringen. Der Kreis der Interessenten war also von Anfang an sehr eng. Durch Krankheiten und Unwägbarkeiten bis kurz vor dem Start schmolz die Radlergruppe auf 3 Radler und eine Versorgungsperson zusammen. So schwangen sich also Albert, Bibe und Hanne auf die Sättel ihrer Renner und Anne hinters Lenkrad des Wohnmobils und nahmen in den frühen Morgenstunden des 29. Mai das Abenteuer Jakobspilgerweg in Angriff.

Da ein ausführlicher Reisebericht auf jeden Fall den Rahmen dieses Abschlussberichts sprengen und den ganzen Abend in Anspruch nehmen würde möchte ich darauf verzichten und auf den Bericht den Albert angefertigt hat verweisen. Ich möchte nur kurz darauf aufmerksam machen, dass mit der Ausfahrt auch die Partnergemeinden von Hohentengen und Bad Saulgau Charensat und Chalais besucht wurden. In beiden Orten wurden die Radler aufs herzlichste empfangen und bewirtet, so dass es wohl schwer gewesen sein muss wieder Abschied zu nehmen um nach Santiago zu pilgern. Es sei ein ein unvergessliches Erlebnis gewesen habe ich mir sagen lassen. Das Wetter sei optimal gewesen, die Harmonie in der Gruppe, sie trafen viele andere Pilger und sie waren glücklich in Santiago angekommen. Nicht zuletzt aufgrund der optimalen Vorbereitung von Albert war die Ausfahrt 2003 sowohl für den Verein wie auch die Beteiligten persönlich etwas ganz besonderes, das man so schnell nicht wieder erlebt und vorallem nicht vergisst.

Am 3.8.03 fand dann wieder die Tour de Barock und der Oberschwabenmarathon des RMSV Bad Schussenried statt. Die Radfreunde Göge

waren wieder mit von der Partie und für den Kontrollpunkt in Bad Saulgau zuständig. An diesem Kontrollpunkt wurden drei Strecken der Tour de Barock abgefertigt; die Stammtisch-Trophy, die Sport-Trophy und der Oberschwaben-Marathon. Dadurch waren mehr als 1500 Radler zu versorgen. Ein reichliches Verpflegungs-Angebot wurde für die Radler bereit gehalten, was von vielen wohlwollend angenommen und gelobt wurde. So konnten wir die einzige Veranstaltung des BDR-Supercups, die hier im Süden stattfindet wieder recht tatkräftig unterstützen.

Sm Dienstag 30.9.03 fand unsere letzte Ausfahrt statt. Sie wurde mit einem Fototermin bei der Firma Schlösser verbunden. Die neuen Windwesten die die meisten Mitglieder schon kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen wurden nämlich von der Firma Schlösser spendiert. Dafür wollten wir uns mit dem Fototermin bedanken und etws PR-Arbeit für unseren Sponsor machen.

Zum Saisonabschluss sollte am 3.Oktober wieder unsere Vereinsmeisterschaft statt finden. Nach dem allerdings die meisten Mitglieder der Meinung waren, dass diese Meisterschaft dann auch am Grünen Tisch durch Stifte ziehen entschieden werden könne um auch einmal andere Sieger zu sehen wurde stattdessen kurzerhand eine Saisonabschlussfahrt zum Gestüt nach Marbach organisiert. Leider hatten wir vergessen uns um das passende Wetter zu kümmern so dass diese Fahrt im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser fiel. Es schüttete wie aus Eimern. Nur zwei Mitglieder, der harte Kern, schwangen sich aufs Rad um nach spätestens einer Stunde feststellen zu müssen, dass die hellen Stellen am Himmel nur Einbildung waren und auch sie umkehrten.

Außerdem konnte im letzten Jahr, zum zweiten mal das Radsportabzeichen von einigen absolviert werden. 5 Radler haben in der vergangenen Saison die geforderten Disziplinen erfüllt. Vor allem im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der AOK und anderen Krankenkassen im Bezug auf die ab 2004 geltenden Bonustarife ist diese

Aktivität besonders hervorzuheben. Alle Mitglieder die das Radsportabzeichen ablegen können ab 2004 nämlich bares Geld sparen. Erwähnen möchte ich noch kurz, dass alle Teilnehmer Wiederholer sind. Sie sind also alle schon zum zweiten mal dabei. Einen herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern des Radsportabzeichens. Hier nun das Ergebnis.

Das Ergebnis Radsportabzeichen 2003:

Bronze	18-25 Jahre	Stefan Bleicher
Silber	39-44 Jahre	Reiner Arnegger
	45-49 Jahre	Albert Wetzler
Gold	50-54 Jahre	Alfons Stöckler
	65-69 Jahre	Hans Drescher

Erwähnenswert sind auch unsere beiden permanenten Rundfahrten die wir anbieten. Von Albert wurden dazu zwei Rundstrecken durch unser schönes Oberschwaben ausgearbeitet und die entsprechenden Unterlagen erstellt. Von März bis Oktober kann im Bierkrugmuseum in Bad Schussenried und der TBG in Bad Saulgau zu den Rundfahrten gestartet werden. Insgesamt gingen 2003 über 60 Radler an den Start der beiden Rundfahrten. Beide Rundfahrten können als touristische Attraktion unserer Landschaft gewertet werden

Neben diesen bisherigen Terminen wurden von der Vorstandschaft vor und nach der Saison Ausschusssitzungen abgehalten, die der Organisation dienen.

Selbstverständlich wurde auch im vergangenen Jahr nicht nur geradelt sondern bei unseren Radlerstammtischen auch das eine oder andere Radler getrunken. Wir treffen uns regelmäßig am ersten Freitag im Monat. Das ganze Jahr über. Dies soll den Kontakt zwischen den Mitgliedern fördern. Dabei wäre manchmal ein größeres Interesse daran wünschenswert, denn meist werden dabei auch die zukünftigen Unternehmungen ausgeheckt und besprochen. Es sind also alle Mitglieder und Radfahrbegeisterte eingeladen.

Nun aber zu den sportlichen Leistungen und Begebenheiten des letzten Jahres. Hier stehen die AOK-Radtreffs am Dienstagabend im Mittelpunkt. Dabei wurde letztes Jahr wieder versucht so gut es ging mit zwei Gruppen zu fahren, um den Wünschen der Teilnehmer möglichst entgegen zu kommen. Was allerdings nicht immer so einfach ist und deshalb auch nicht immer gelang.

In der Radsaison 2003 wurden von uns bei den AOK-Radtreffs am Dienstagabend knapp 9000 km zurückgelegt. Die erste Ausfahrt wurde am 1.4.2003 gemacht. Bis zum 30.9.2003 folgten 27 weitere. In der Zeit vom 11.10. 2003 bis jetzt, also in der „Winterpause“, wurde zusätzlich Samstag Nachmittags geradelt, sofern die Witterung dies zuließ. An den Ausfahrten haben insgesamt 155 Radler teilgenommen, was eine durchschnittliche Teilnehmerzahl bei 27 Ausfahrten von 6,2 pro Ausfahrt ausmacht. (ohne Samstage). Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 und 12. Spitzenreiter in der Anwesenheitsliste sind Albert Wetzel mit 25 Ausfahrten, Alfons Stöckler mit 24 Teilnahmen und unser Drescher Hanne mit 22 Ausfahrten, was eine besondere Beachtung verdient.

Zu den Dienstagsausfahrten kommen noch die Kilometer bei der Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen wie RTFs und Volksradfahren in Höhe von ca. 3500 km. Zudem dürfen die gut 5500 km der drei Santiago-Radler nicht vergessen werden. Insgesamt wurden also rund 18000 km im Trikot der Radfreunde Göge geradelt. Selbstverständlich waren die Radfreunde wieder bei verschiedenen einschlägig bekannten RTFs wie Alb-Extrem mit 3 Teilnehmern, beim Dreiländergiro mit 3, Öztaler mit 3, Bodenseerundfahrt mit 4 und beim Alpirsbacher Radmarathon mit 5 Teilnehmer präsent.

Nicht vergessen werden darf auch der Radtreff am Donnerstagabend. Von Juni bis September wurden Donnerstags ab 18.00 Uhr gemütliche Ausfahrten mit ca. 20 km angeboten. Wichtig dabei ist dass die Ausfahrten eine Rennradfreie Zone darstellen. Es wird also mit ganz normalen Rädern gefahren um auch „ganz normale

Leute“ anzulocken. Allerdings war dieses Angebot im vergangenen Jahr noch nicht der absolute Renner. Nur 2-3 Radler waren jeweils anwesend. Jedoch kann das ganze lediglich als Versuch aufgefasst werden, der in diesem Jahr auf jeden Fall fortgesetzt und ausgebaut wird.

Pannen gab es zwar einige im letzten Jahr, jedoch glücklicherweise keine die mit schweren Verletzungen einhergegangen waren. Darüber und auch über das meist sehr gute Radlerwetter können wir froh sein und hoffen, dass dies auch in diesem Jahr so bleibt.

In der Hoffnung, dass das Jahr 2004 genau so erfolgreich wird wie das letzte schließe ich nun meinen Bericht und wünsche allen Radfahren „Hals- und Schlüsselbeinbruch“ für die neue Saison.

Gez. Schriftführer